

Hauptversammlung der Mitglieder der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen im Wien am 2. und 4. Januar 1978

---

Der Leiter der Konferenz, Prof. Dr. Ludwig Bertsch SJ, eröffnete die Vollversammlung und hob bei der Begrüßung vor allem die Anwesenheit zahlreicher Kollegen aus den östlichen Staaten hervor.

Die Versammlung fand zeitlich in zwei Phasen statt: die erste Sitzung am Abend des 2. Januar, die zweite am Abend des 4. Januar 1978.

TOP 1 Tätigkeitsbericht des Leiters - Finanzbericht des Geschäftsführers

P. Bertsch berichtete über die Tätigkeit des Beirates und der von ihm veranstalteten Symposien seit der letzten Hauptversammlung im Januar 1976. Tätigkeitsbericht liegt als Anlage bei.

Der Geschäftsführer der Konferenz, P. Felix Schlösser, gab anhand einer allen vorliegenden schriftlichen Unterlage einen Überblick über den Stand der Finanzen. Die eigentliche Prüfung des Haushaltes erfolgt jeweils durch das sog. Belegenheitsbistum Limburg. Die Konferenz geht ohne Schulden in das neue Haushaltsjahr. Ob dies auch weiterhin der Fall sein wird, unter Beibehaltung der bisherigen Zahl der Symposien, ist fraglich, da der Zuschuß seitens des Verbandes der Diözesen Deutschlands um ein Fünftel gekürzt worden ist.

Es wurde daher der Vorschlag gemacht, die Unkosten der Wiener Konferenz durch die Erhebung eines Tagungsbeitrags von DM 40,-- teilweise zu decken. Dem stimmte die Versammlung mit 34 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme zu. Von einem festen Mitgliederbeitrag wird einstweilen abgesehen.

Am Ende der kurzen Aussprache über den Finanzbericht wurde der Geschäftsführung einstimmig die Entlastung erteilt.

TOP 2 Neuwahl der Leitung

Der Beirat hatte auf seiner letzten Sitzung Überlegungen angestellt hinsichtlich der Neuwahl der Leitung und Zusammensetzung des Beirats (s. TOP 3) und entsprechende Vorschläge gemacht. Vor allem votierte der Beirat

stark dafür, den bisherigen Vorsitzenden, P. Ludwig Bertsch, für die nächsten vier Jahre wiederzuwählen. Trotz einiger Bedenken seinerseits, die er in der letzten Beiratssitzung äußerte, stellte er sich der Wahl. (Auch die anderen Wahlen wurden erst bei der zweiten Sitzung am Abend des 4. Januar vorgenommen).

P. Bertsch wurde mit 32 Stimmen erneut zum Leiter der Konferenz gewählt. Im Namen der Konferenz dankte ihm Prof. Alois Müller für sein bisheriges Wirken auf der Ebene der Konferenz und des Beirats sowie für die Annahme der Wahl.

Ferner wurden in die Leitung der Konferenz gewählt:

Paul M. Zulehner ( stellvertretender Leiter):	32 Stimmen
Wilhelm Zauner (Vertreter aus Österreich):	32 Stimmen
Josef Bommer (Vertreter aus der Schweiz):	33 Stimmen
Felix Schlösser (Geschäftsführer):	33 Stimmen

#### TOP 3: Zusammensetzung des Beirats

Neben den delegierten Beiratsmitgliedern aus den verschiedenen Institutionen und Gremien gibt es die vier gewählten Mitglieder aus den pastoraltheologischen Fakultäten der DDR, Österreichs, der Schweiz und der Bundesrepublik, ferner eine Reihe von persönlichen Mitgliedern.

Bei den Vertretern der Fakultäten fiel die Wahl folgendermaßen aus:

Franz-Georg Friemel (DDR):	33 Stimmen
Gottfried Griesl (Österreich):	31 Stimmen
Guido Schüepp (Schweiz):	33 Stimmen
Hans Schilling (Bundesrepublik):	32 Stimmen

Bei den persönlichen Mitgliedern und zwei Vertretern von Institutionen entfielen auf:

Walter von Arx	32 Stimmen
Weihbischof Franz Eder	32 Stimmen
Ferdinand Fromm	32 Stimmen
Norbert Greinacher	28 Stimmen
Franz Haarsma	29 Stimmen

Hans Hirschmann	29 Stimmen
Wilhelm Möhler (Vertr. der Hochschulassistenten)	28 Stimmen
Gerhard A. Rummel (Fachhochschulen)	18 Stimmen
Anton Schütz	32 Stimmen

Der zweite zur Wahl stehende Vertreter der Fachhochschulen, Herr Josef Hochstaffl, erhielt 8 Stimmen; damit war Herr Rummel gewählt.

- Es wurde ein Antrag auf Mitgliedschaft von Dozenten der Pastoraltheologie aus nicht-deutschsprachigen Ländern Europas gestellt. Der Antrag wurde dahingehend modifiziert, daß zunächst die Kontakte zu den entsprechenden Gremien der Nachbarländer intensiviert werden, z. B. durch breitere Streuung der Einladungen (Adressen erbeten!), und daß dann Anträge auf Mitgliedschaft im Beirat von diesen Vereinigungen gestellt werden, was mit Mehrheit angenommen wurde.
- Der Antrag auf Wahl eines Vertreters der Fachhochschulen im Beirat wurde einstimmig bei 4 Enthaltungen angenommen; die Wahl eines Vertreters der Hochschulassistenten ebenfalls einstimmig bei 7 Enthaltungen.
- Ausscheidende Beiratsmitglieder: Herr Ferdinand Klostermann lehnt es trotz des sehr starken Votums seitens der Konferenz, noch einmal definitiv ab, ad personam weiter dem Beirat anzugehören, weil er jüngeren Kollegen Platz machen und die Zahl der Beiratsmitglieder nicht erhöhen möchte. Herr Weihbischof Ernst Tewes hat ebenfalls darum gebeten, aus Altersgründen aus dem Beirat auszuscheiden.
- Was die Mitgliedschaft in der Konferenz betrifft, so wurde einstimmig bei 1 Enthaltung dafür votiert, daß die "Emeriti" Mitglieder der Konferenz bleiben.
- Es wurde der Antrag gestellt, einen Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie in den Beirat aufzunehmen, und zwar aus dem Kreis der katholischen Mitglieder und, unter Berücksichtigung, daß Herr Griesl, Mitglied der Gesellschaft, bereits im Beirat ist. 19 votierten dafür, 3 waren dagegen, 9 Mitglieder der Konferenz enthielten sich der Stimme.

#### TOP 4 Berichte aus den verschiedenen Ländern

Aus folgenden Ländern wurde, z. T. sehr ausführlich, berichtet: Österreich, Schweiz, Bundesrepublik, DDR, Niederlande, Norwegen, Tschechoslowakei, Polen, Ungarn.

#### TOP 5 Aufträge für den Beirat der Konferenz

Die Punkte, die im folgenden aufgeführt sind, sollten zunächst innerhalb der Konferenz besprochen, bzw. vorbesprochen werden. Da jedoch leider die Zeit dazu fehlte, blieb keine andere Möglichkeit, als Aufträge an den Beirat weiterzugeben oder auch einiges ganz an den Beirat zu delegieren. Letzteres betrifft folgende zwei Punkte:

1. Mitarbeit des Beirats beim CIT (schwerpunktorientiertes Fachstudium in Theologie);
2. Stellungnahme des Beirats zu den von der Kommission IV der Deutschen Bischofskonferenz erarbeiteten Rahmenstatuten für die Mitarbeiter im pastoralen Dienst.

Ferner wurde der Beirat beauftragt, die Mitglieder der Konferenz schriftlich zu befragen hinsichtlich:

- "Manöverkritik" der Wiener Konferenz;
- Termin und Ort der nächsten Konferenz;
- Schwerpunkte der Arbeit des Beirats für die nächsten zwei Jahre;
- Thema der nächsten Konferenz.

f. d. Red.

gez. Schlösser

(P. Dr. Felix Schlösser CSsR)

Geschäftsführer der Konferenz